

Fr., 23.04.27 - Di., 11.05.27 | 19 Tage ab € 2.699,-

Erlebnisreise

Georgien und Armenien

Vom Kaukasus zum Schwarzen Meer

Highlights

› zahlreiche Übernachtungen in familiengeführten Gästehäusern

› mehrere traditionelle Essen bei Einheimischen, gemeinsames Kochen und Weinprobe

› alle Facetten der Hauptstädte Tiflis und Jerewan kennenlernen

› die alte Hauptstadt Mzcheta, die Höhlenstädte Uplisziche, Wardsia und Khndzoresk entdecken

› Wanderungen im Großen Kaukasus, zum Parzsee und durch die Schlucht von Garni

› Freizeit in Tiflis, in Jerewan und am Schwarzen Meer

Atemberaubende Natur, gastfreundliche Menschen, spektakuläre Kulturdenkmäler, spannende Hauptstädte und köstliches Essen: Man wundert sich, dass Georgien und Armenien immer noch als Geheimtipps gelten. Zunächst genießen wir in Tiflis das Nebeneinander von modernen und historischen Bauten. Weiter geht es in die alte Hauptstadt Mzcheta und zur Höhlenstadt Uplisziche, bevor wir dann unsere Reise in die abgeschiedenen Bergdörfer Swanetiens antreten, wo wir bei Einheimischen übernachten und speisen. Zum Abschluss schnuppern wir in der Hafenstadt Batumi frische Meeresluft. In Armenien angekommen, erkunden wir die Vielfalt des Landes und erwandern zahlreiche Klöster, die exponiert inmitten wilder Natur gelegen sind. Wir sind unterwegs in der „Armenischen Schweiz", genauso wie am idyllischen Sevansee und entdecken neben der Hauptstadt Jerewan auch den äußersten Südosten des Landes rund um das Kloster Tatev.

Tag 1 - Fr., 23.04.27
Flug nach Tiflis

Das Abenteuer beginnt. . .

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Anschließend fliegst du in die georgische Hauptstadt in der Nacht zu Tag 2. Nach der Ankunft im Hotel kannst du noch einige Stunden schlafen, bevor das große Abenteuer beginnt!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Sharden* in Tiflis | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Sa., 24.04.27
Tiflis

Unterwegs in der Millionenmetropole

Wir verlassen das Hotel um 10:00 Uhr nach einem späten Frühstück und nehmen die Hauptstadt Georgiens bei einem zweistündigen Spaziergang durch die Altstadt genau unter die Lupe. Wir besichtigen die Metechi-Kirche und nehmen die Seilbahn hinauf zur Nariqala-Festung, von wo aus wir einen herrlichen Blick über die ganze Stadt genießen können. Wieder unten angekommen setzen wir unseren Rundgang zu Fuß fort, vorbei an den Schwefelbädern und der Synagoge und gelangen schließlich zur Sioni-Kathedrale und dem ältesten Sakralbau der Stadt: der Antschischati-Basilika. Bei einer Mittagspause können wir die wichtigste Spezialität der überragenden georgischen Küche kennenlernen, die an jeder Ecke verkauft wird: das mit Käse gefüllte Hefebrot Chatschapuri! Im Anschluss bleibt dir am Nachmittag Zeit für eigene Entdeckungen oder du holst im Hotel etwas Schlaf nach. In Hotelnähe befinden sich zahlreiche Restaurants, wo du dich von der georgischen Küche überzeugen lassen kannst.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Sharden* in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - So., 25.04.27
Tiflis

Freizeit in Tiflis

Wer mag, kann erst einmal ausschlafen, denn der heutige Tag steht euch komplett zur freien Verfügung! Entscheide selbst, ob du dem Geheimnis um das „Goldene Vlies" auf die Spur gehen möchtest und die Goldschmiedekunst in der Schatzkammer des Historischen Museums bewunderst, ob du die Altstadt mit ihren Cafés, Restaurants und Geschäften noch einmal in Ruhe erkundest oder ob du einen Ausflug in die Umgebung unternimmt, zum Beispiel in die Weinregion Kachetien, die sich etwa zwei Busstunden entfernt befindet. Dein Reiseleiter hilft dir gerne vorab mit der Organisation eines Ausflugs oder gibt Tipps und Empfehlungen, damit dein freier Tag ein voller Erfolg wird.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Sharden* in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Mo., 26.04.27
Tiflis – Mzcheta – Gori – Uplisziche – Kutaissi

Ehemalige Hauptstadt Mzcheta

Wir machen uns auf den Weg und fahren über die berühmte Georgische Heerstraße, bis wir in weniger als einer Stunde die Stadt Mzcheta erreichen, die ehemalige Hauptstadt des Landes. Wir besuchen die auf einem Berg vor den Toren der Stadt gelegene Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert. Zudem genießen wir das fantastische Panorama ins Tal auf Mzcheta, den Zusammenfluss der Flüsse Kura und Aragvi und die umliegenden Berge. Das ist typisch in Georgien: Die Erbauer der auch architektonisch sehenswerten Kirchen haben sich fast immer wunderbare und vor allem höher gelegene Orte ausgesucht, von denen man einmalige Aussichten genießt! Im tiefer gelegenen Ort Mzcheta selbst besichtigen wir die Swetizchoveli-Kathedrale, in der sich der Leibrock Christi befinden soll. Wir fahren

eine Stunde weiter bis nach Gori, der Geburtsstadt Josef Stalins. Hier legen wir eine Mittagspause ein und können das noch gut erhaltene Geburtshaus des ehemaligen sowjetischen Diktators ansehen. Dann geht innerhalb einer halben Stunde per Bus zur Höhlenstadt Uplisziche. Auch heute noch kann man die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen erkennen. Es macht großen Spaß, über die riesige Anlage zu klettern mit ihren bizarren Gesteinsformationen und begehbaren Grotten. Nach einer dreistündigen Busfahrt erreichen wir am Abend Kutaissi, die drittgrößte Stadt des Landes. Hier beziehen wir unser Gästehaus und haben Zeit uns frisch zu machen und etwas auszuruhen, bevor wir ein leckeres Abendessen mit georgischen Spezialitäten einnehmen.

Fahrstrecke: 275 km | Übernachtung: West Way in Kutaissi | Mahlzeiten: F, A**

Tag 5 - Di., 27.04.27
Kutaissi – Mestia

Auf in den Großen Kaukasus!

Zuerst machen wir heute einen kleinen Spaziergang durch die Stadt und erkunden den Markt mit seinem umfangreichen Angebot an frischem Obst und Gemüse. Nun besichtigen wir Bagrati-Kathedrale und erfahren mehr über den Streit, den die Renovierung der Kirche mit der UNESCO ausgelöst hat. Gegen Mittag kommen wir zum aufregendsten und zugleich ursprünglichsten Abschnitt der Reise: Wir fahren nach Swanetien, die Region mit den höchsten Bergen und Gletschern Georgiens. Am Abend erreichen wir Mestia, wo wir in privaten Gästehäusern empfangen werden und dort die Gastfreundschaft der Einheimischen erleben. Zum Abendessen tischt uns die gastgebende Familie swanetischen Spezialitäten auf – einfach nur lecker!

Fahrstrecke: 255 km | Übernachtung: Gästehäuser in Mestia | Mahlzeiten: F, A

Tag 6 - Mi., 28.04.27
Mestia – Uschguli – Mestia

Ausflug zum höchstgelegenen Dorf Europas

Heute stehen wir früh auf, denn wir unternehmen einen unvergesslichen Tagesausflug in Allradfahrzeugen zu Europas höchstgelegenem Dorf Uschguli. Wir werden dabei zwar ordentlich durchgeschüttelt, aber die spektakulären Aussichten aus dem Autofenster auf die bewaldeten Felshänge entlang des Stausees machen alle Strapazen vergessen! Nachdem wir mehrere kleine Dörfer durchfahren und zahlreiche Wasserfälle entdeckt haben, erreichen wir endlich Uschguli auf 2.400 Metern Höhe. Hier vereinen sich das Bergpanorama, die mittelalterlichen Wehrtürme und die traditionelle Lebensweise zu einem Gesamtkunstwerk. Du kannst von hier oben den hervorragenden Ausblick auf den höchsten Berg Georgiens, den Schchara (5.068 m) genießen. Über Pfade und durch Wälder wandern wir (ca. 2-3 Std., leicht-mittelschwer) zur Sommerresidenz der Königin Tamara, die etwas erhöht am Rande von Uschguli liegt. Von hier oben aus hat man eine wunderbare Aussicht auf das Dorf und die höchsten Berge in der Umgebung. Nach dem Abstieg stellen wir mittags unsere Kochkünste unter Beweis, wenn wir bei einer Familie im Ort eine typisch swanetische Spezialität zubereiten: Kubdari, äußerst schmackhafte, mit Rindfleisch gefüllte Teigtaschen! Nach dem Essen spazieren wir durch das Dorf, über kopfsteingepflasterte Gassen vorbei an kleinen Häusern aus Schieferstein und besuchen die kleine Kirche Lamaria, die im Inneren mit Malereien und Fresken aus dem 12. Jahrhundert geschmückt ist. Wir haben dann am Nachmittag noch etwas freie Zeit in diesem verträumten Dorf für eigene Erkundungen, bevor es allmählich Zeit wird nach Mestia zurückzukehren, wo wir am Abend wieder ankommen und zum Abendessen erwartet werden.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Gästehäuser in Mestia | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Do., 29.04.27
Mestia – Zugdidi – Batumi

Lebendige Hafenstadt am Schwarzen Meer

Wir stehen zeitig auf, denn eine ca. sechsstündige Fahrt führt uns heute an die Schwarzmeerküste in die subtropische Region Adscharien. Auf dem Weg halten wir in Zugdidi und haben Gelegenheit zum Mittagessen. Wir fahren weiter und steuern den etwas außerhalb von Batumi gelegenen Botanischen Garten an: Bei einer fachkundigen, ca. 1,5-stündigen Führung entdecken wir den wunderschönen Park mit seinen mehr als 5.000 Pflanzenarten. Anschließend geht es in die quirlige Metropole. Nachdem wir in unserem Hotel eingecheckt haben, bleibt am Abend Zeit für dich: Schlendere entlang der kilometerlangen Strandpromenade und lasse dich von dem Flair der Hafenstadt mitreißen. Unzählige Cafés und Restaurants warten auf dich!

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Graphic*(*) in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Fr., 30.04.27
Batumi

Freizeit an der Küste

Heute widmen wir uns ganz den Höhepunkten Batumis bei einer Stadtbesichtigung: Wir beginnen unsere Tour am Freiheitsplatz im Zentrum der Altstadt mit seinen schönen Prachtbauten, dem Medea-Denkmal und der Astronomischen Uhr. Außerdem sehen wir unter anderem die Marienkathedrale, die prächtige Strandpromenade und die Batumi-Piazza mit all ihren schönen Mosaiken. Ab dem Mittag ist Freizeit angesagt. Schnappe dir eines der Leihräder entlang der Promenade und fahre auf den ausgewiesenen Radwegen über den sieben Kilometer langen Boulevard entlang der Küste. Oder du fährst mit der Seilbahn über die Dächer der Stadt hinweg auf eine Aussichtsplattform und genießt von dort aus den Blick über die Stadt oder bei einem Essen im Restaurant.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Graphic*(*) in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Sa., 01.05.27
Batumi – Zkaltubo – Achalziche

vom Lost Place bis zur Tropfsteinhöhle

Unser Tagesziel ist heute die Stadt Achalziche. Auf der ca. 7- bis 8-stündigen Fahrt dorthin legen wir zwei Stopps ein. Zuerst erreichen wir nach ca. drei Stunden die Stadt Zkaltubo – einst ein mondäner Kurort, berühmt für seine Heilquellen und elegante Architektur. Bei einem Rundgang und der Besichtigung eines ehemaligen Sanatoriums wird für uns die glanzvolle Vergangenheit des Ortes wieder lebendig. Nach einer Mittagspause fahren wir in die nur wenige Minuten entfernte Prometheus-Tropfsteinhöhle. Dort können wir die wunderschönen Formationen von Stalagmiten und Stalaktiten bewundern. Am Abend erreichen wir Achalziche.

Fahrstrecke: 340 km | Übernachtung: Lomsia* in Achalziche | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - So., 02.05.27
Achalziche – Wardsia – Gjumri (Armenien)

Beeindruckende Höhlenstadt und Fahrt nach Armenien

An unserem letzten Tag in Georgien erwartet uns noch ein besonderer Höhepunkt: die eindrucksvolle Höhlenstadt Wardsia!

Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert während des Goldenen Zeitalters komplett in eine steil aufragende Felswand gebaut. Mit den 3.000 Höhlenwohnungen bot die Anlage für über 50.000 Menschen einen Zufluchtsort. Zur Mittagspause werden wir von einer lokalen Familie in der Nähe Wardsias zum Essen eingeladen. Danach machen wir uns startklar für das zweite Land der Reise: Armenien. Wir verlassen Georgien und treffen auf der anderen Seite der Grenze unsere armenische Reiseleitung. Gegen Abend erreichen wir mit Gjumri die zweitgrößte Stadt des Landes. Wer mag, kehrt hier in das urige Fischrestaurant „Cherkezi Dzor“ ein.

Fahrstrecke: 245 km | Übernachtung: Viktoria Plaza Gjumri*(*) in Gjumri | Mahlzeiten: F, M**

Tag 11 - Mo., 03.05.27
Gjumri – Kloster Haghpat – Dilijan

„Straße der Klöster“ und die „Kleine Armenische Schweiz“

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen kurzen Spaziergang durch die historische Altstadt von Gjumri. Besonders auffallend ist die vielfältige Architektur, die auch daher kommt, dass nach dem Erdbeben 1988 ein Großteil der Stadt mithilfe nichtsozialistischer Länder wiederaufgebaut wurde. Wir besuchen das Dzitoghtsyan Museum of National Architecture – hier tauchst du in das Alltagsleben des 19. Jahrhunderts in Gyumri ein – in einem prachtvollen, aus schwarzem Tuffstein erbauten Kaufmannshaus erzählen authentische Möbel, Handwerkskunst und Fotografien vom reichen kulturellen Erbe Armeniens. Anschließend folgen wir der sogenannten „Straße der Klöster“ und kommen dabei an zahlreichen Klosteranlagen vorbei, die malerisch auf den Berggipfeln inmitten grüner Täler und tiefer Schluchten liegen. Nach einer ca. zweistündigen Fahrt erreichen wir das imposante Kloster Haghpat (UNESCO-Weltkulturerbe) – hoch über der Debed-Schlucht gelegen, zählt es zu den schönsten Zeugnissen mittelalterlicher armenischer Baukunst – ein magischer Ort, an dem sich spirituelle Ruhe, kunstvolle Steinmetzarbeiten und eine atemberaubende Landschaft zu einem einzigartigen Erlebnis verbinden. Nach einer erneuten Fahrt von ca. zwei Stunden erreichen die Stadt Dilijan am frühen Abend und damit die „Kleine Armenische Schweiz“.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Gästehäuser in Dilijan | Mahlzeiten: F

Tag 12 - Di., 04.05.27

Dilijan – Kloster Goshavank – Kloster Haghartsin – Dilijan

Erstklassige Aussichten

Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die historische Altstadt von Dilijan entdecken wir am Morgen verwinkelte Gassen, traditionelle Holzhäuser und kleine Cafés, die den lebendigen Charme der Stadt spürbar machen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den idyllischen Parz-See – der perfekte Startpunkt für unsere Wanderung zum Kloster Goshavank (ca. 3 Std., mittelschwer). Der Weg führt durch duftende Wälder und über sanfte Hügel, immer begleitet von herrlichen Ausblicken auf das Bergpanorama. Am Ziel erwartet uns das beeindruckende Kloster mit seinen kunstvollen Kreuzsteinen und einer besonderen, fast mystischen Ruhe. Nach einem wohlverdienten traditionellen Mittagessen geht es weiter zum märchenhaft im Wald gelegenen Klosterkomplex Haghartsin, den wir nach etwa 30 Minuten Fahrt erreichen. Dort tauchen wir in die friedvolle Waldidylle von Haghartsin ein, dessen weitläufiger Komplex und verschlungene Pfade einen geheimnisvollen Charme ausstrahlen. Am späten Nachmittag erreichen wir nach 30-minütiger Fahrt wieder Dilijan – und lassen den Tag bei einem Glas Wein auf der Terrasse oder im Garten entspannt ausklingen.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Gästehäuser in Dilijan | Mahlzeiten: F, M

Tag 13 - Mi., 05.05.27

Dilijan – Sevansee – Sonnentempel Garni – Kloster Geghard – Jerewan

Beeindruckende armenische Architektur

Wir lassen Dilijan hinter uns und fahren weiter zum Sevansee: Hier besuchen wir das Kloster Sevanawank, das in exponierter Lage auf einer Halbinsel am Ufer des Sees liegt. Weiter geht's zum Sonnentempel Garni, ein heidnischer Tempel, der dem Sonnengott gewidmet ist. Von dort aus unternehmen wir eine Wanderung durch die (mittlerweile asphaltierte) Schlucht von Garni (ca. 1–1,5 Std., leicht bis mittelschwer). Zum Mittagessen sind wir heute auf einem Bauernhof, wo uns ein typisch armenisches Barbecue erwartet. Außerdem backen unsere Gastgeber für uns das köstliche armenische Fladenbrot „Lavash". Weiter geht es zum oberen Teil des Azatales, wo wir das prächtige Kloster Geghard besuchen. Am Abend erreichen wir dann pulsierende Hauptstadt Jerewan. Hier gibt es eine große Auswahl an Restaurants, die du fußläufig von unserer Unterkunft aus erreichen kannst.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F, M**

Tag 14 - Do., 06.05.27

Jerewan

Stadtrundfahrt und Freizeit in Jerewan

Am Vormittag entdecken wir auf einer Stadtrundfahrt das facettenreiche Jerewan. Wir fahren in Richtung Innenstadt und machen Halt an den Höhepunkten der Stadt: am Platz der Republik, dem Regierungshaus, der Kaskade, an der Statue „Mutter Armenien" und dem Nationalen Gemäldehaus. Zudem besuchen wir das Genozid-Mahnmal und das dazugehörige unterirdische Museum. Den Vormittag schließen wir mit einem Besuch des Obstmarkts ab. Ab dem Nachmittag ist Freizeit angesagt. Besuche doch den schönen Flohmarkt nahe dem Platz der Republik! Empfehlen können wir auch das Museum über den armenischen Künstler Sergei Parajanov. Den Abend in Jerewan kannst du nutzen, um dich unter die Einheimischen zu mischen. Die Restaurants und Cafés am Fuße der Kaskade am Park nahe der Oper oder am Platz der 1000 Brunnen bieten dazu noch gutes Essen.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Fr., 07.05.27

Jerewan – Kathedrale Etschmiadsin und Tempel Zvartos – Jerewan

Highlights in der Umgebung und Brandyfabrik

Heute geht es in die Umgebung der Hauptstadt zur Kathedrale Etschmiadsin, eine der ersten christlichen Kirchen der Welt. Aufgrund von längerfristigen Renovierungsarbeiten kann der Zugang zu einzelnen Teilen versperrt sein. Aktuell ist der Zugang zum Innenraum der Kathedrale nicht möglich und wir besichtigen die anderen Gebäude und das weitläufige Gelände. Nach der Besichtigung legen wir eine Mittagspause ein und anschließend geht es weiter zum Tempel Zvartos, dem wohl prächtigsten Sakralbau Armeniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag steht ein Besuch in einer Brandyfabrik auf dem Programm: Wir lassen uns die Herstellung erklären und haben die Möglichkeit, uns bei einer Verkostung selbst von der Qualität des armenischen Weinbrands zu überzeugen! Der Rest des Nachmittags und der Abend in Jerewan stehen dir zur freien Verfügung:

Genieße auf dem belebten Platz der Republik das allabendliche Schauspiel der „tanzenden“ Wasserfontänen, untermalt von klassischer Musik und einer fantastischen Lichtshow!

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Sa., 08.05.27
Jerewan – Kloster Chor Virap – Areni – Kloster Norawank – Jeghegis

Bedeutende Klöster inmitten der Bergwelt

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Chor Virap nahe der türkischen Grenze: Schon von weitem erblicken wir die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Klosteranlage, dahinter erhebt sich der schneebedeckte Berg Ararat imposant in den Himmel – ein wahrhaft eindrucksvoller Anblick! Anschließend kommen wir in Areni bei einer Weinverkostung in den Genuss einer der ältesten Weinsorten der Welt und lassen uns ein Mittagessen auf einem Bauernhof schmecken. Nur wenige Kilometer von hier versteckt sich am Ende der Schlucht des Amaghu das bedeutende Kloster Norawank, das mit den rötlich schimmernden Steilwänden im Hintergrund zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft in Jeghegis. Wer mag, erkundet den gemütlichen Ort zu Fuß.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Sky House* in Jeghegis | Mahlzeiten: F, M**

Tag 17 - So., 09.05.27
Jeghegis – Jermuk – Halidzor – Kloster Tatev – Goris

Hinauf zum „Kloster am Rande des Nichts“

Am Morgen fahren wir nach Jermuk. Die Stadt ist dank ihres milden Klimas und ihrer heißen Mineralquellen ein beliebter Ferien- und Kurort. Wir nehmen in einer Seilbahn Platz und fahren zur Bergstation: Durch grüne Wälder und bunte Blumenwiesen wandern (ca. 1–2 Std., leicht) wir zum alten Wasserspeicher von Ketchut. Mittags suchen wir uns ein schönes Plätzchen inmitten der unberührten Natur für ein Picknick, das der Reiseleiter für uns vorbereitet hat. Dann geht es mit dem Bus zurück nach Jermuk, wo wir uns den hübschen Wasserfall anschauen und in der Mineralgalerie das Heilwasser der verschiedenen heißen Quellen probieren können. Am Nachmittag fahren wir in das kleine Dorf Halidzor, wo uns die längste Seilbahn der Welt zum mittelalterlichen Kloster Tatev bringt. Auf der 11-minütigen Fahrt mit dem ca. 6 km langen, sogenannten „Flügel von Tatev“ fällt der Blick auf die imposante Worotan-Schlucht. Oben angekommen wird ganz schnell klar, wieso dieses architektonische Meisterwerk aus dem 10. Jahrhundert seinen bezeichnenden Namen „Kloster am Rande des Nichts“ trägt! Nach einer kurzen Fahrt kommen wir in der Stadt Goris an und beziehen unser Quartier für diese Nacht.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Khoreayi Dzor* oder Hotel Goris*** in Goris | Mahlzeiten: F, M**

Tag 18 - Mo., 10.05.27
Goris – Khndzoresk – Jerewan

Unterwegs im unberührten Osten

Das Höhlendorf Khndzoresk steht am heutigen Vormittag auf unserem Programm: Über eine 160 Meter lange Hängebrücke erleben wir Nervenkitzel und traumhafte Aussichten gleichzeitig. Wir lassen uns von der einzigartigen Bauweise der in Sandsteinfelsen gehauenen Höhlenwohnungen beeindrucken und sind erstaunt darüber, dass diese teilweise noch bis ins 20. Jahrhundert bewohnt waren! Anschließend verlassen wir die ländliche Region. Unterwegs legen wir einen kurzen Stopp bei einer Käsefabrik in Yelpin ein und können die unterschiedlichen Sorten probieren. Am Abend sind wir zurück in Jerewan. Dein Reiseleiter kann ein nettes Restaurant empfehlen, wo wir gemeinsam Abschied feiern und auf die erlebnisreichen Tage und die schöne Zeit zusammen mit der Reiseleitung anstoßen können.

Fahrstrecke: 310 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Di., 11.05.27
Rückflug und Ankunft

Abschied von Armenien!

Bereits in aller Frühe erfolgt der Transfer zum Flughafen Jerewan und anschließend per Flug zurück nach Deutschland. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Fr., 23.04.27**	**Flug nach Tiflis**: Ankunft
Tag 2	**Sa., 24.04.27**	**Tiflis**: Stadtrundgang, nachmittags Freizeit
Tag 3	**So., 25.04.27**	**Tiflis**: freier Tag in Tiflis
Tag 4	**Mo., 26.04.27**	**Tiflis – Mzcheta – Gori – Uplisziche – Kutaissi**: ehemalige Hauptstadt Mzcheta und Höhlenstadt Uplisziche, Abendessen
Tag 5	**Di., 27.04.27**	**Kutaissi – Mestia**: Spaziergang in Kutaissi mit Marktbesuch und Besichtigung der Bagrati-Kathedrale, Fahrt nach Swanetien, 2 Übernachtungen mit Abendessen in einem Gästehaus in Mestia
Tag 6	**Mi., 28.04.27**	**Mestia – Uschguli – Mestia**: Tagesausflug zu Europas höchstgelegenem Dorf Uschguli, Wanderung, gemeinsamen Kochen einer regionalen Spezialität
Tag 7	**Do., 29.04.27**	**Mestia – Zugdidi – Batumi**: Fahrt ans Schwarze Meer, Führung im Botanischer Garten von Batumi
Tag 8	**Fr., 30.04.27**	**Batumi**: Stadtführung Batumi und Freizeit ab dem Mittag
Tag 9	**Sa., 01.05.27**	**Batumi – Zkaltubo – Achalziche**: Fahrtag mit Zwischenstopps bei einem ehemaligen Sanatorium und der Prometheus-Tropfsteinhöhle in Zkaltubo
Tag 10	**So., 02.05.27**	**Achalziche – Wardsia – Gjumri (Armenien)**: Höhlenstadt Wardsia, Mittagessen bei einer Familie, Grenzübergang nach Armenien
Tag 11	**Mo., 03.05.27**	**Gjumri – Kloster Haghpat – Dilijan**: Spaziergang durch Gjumri und Museumsbesuch, Kloster Haghpat, zwei Übernachtungen in Gästehäusern in Dilijan
Tag 12	**Di., 04.05.27**	**Dilijan – Kloster Goshavank – Kloster Haghartsin – Dilijan**: historische Altstadt Dilijan, Wanderung zum Kloster Goshavank, Mittagessen, Besuch Kloster Haghartsin
Tag 13	**Mi., 05.05.27**	**Dilijan – Sevansee – Sonnentempel Garni – Kloster Geghard – Jerewan**: Kloster Sevanawank am Sevansee, Sonnentempel Garni, Wanderung durch die Schlucht von Garni, armenisches Barbecue, Kloster Geghard
Tag 14	**Do., 06.05.27**	**Jerewan**: Stadtrundfahrt Jerewan, Genozid-Museum, Obstmarkt, freier Nachmittag
Tag 15	**Fr., 07.05.27**	**Jerewan – Kathedrale Etschmiadsin und Tempel Zvartos – Jerewan**: Tagesausflug zur Kathedrale Etschmiadsin, Tempel Zvartos, Brandyfabrik
Tag 16	**Sa., 08.05.27**	**Jerewan – Kloster Chor Virap – Areni – Kloster Norawank – Jeghegis**: Kloster Chor Virap, Weinverkostung in Areni, Mittagessen auf einem Bauernhof, Kloster Norawank
Tag 17	**So., 09.05.27**	**Jeghegis – Jermuk – Halidzor – Kloster Tatev – Goris**: Wanderung zum alten Wasserspeicher von Ketchut, Picknick im Grünen, Wasserfall in Jermuk, nachmittags Seilbahnfahrt zum Kloster Tatev
Tag 18	**Mo., 10.05.27**	**Goris – Khndzoresk – Jerewan**: Höhlendorf Khndzoresk mit Hängebrücke, Käseprobe in Yelpin
Tag 19	**Di., 11.05.27**	**Rückflug und Ankunft**: Heimflug


Großer Kaukasus
Mestia
Uschguli
Zugdidi
GEORGIEN
Zqaltubo
Kutaissi
Upliszichе
Gori
Mzcheta
Schwarzes Meer
Batumi
Achalziche
Tiflis
Wardsia
Haghpat
Goshavank
Gjumri
Dilijan
ARMENIEN
Sevansee
Jerewan
Etschmiadsin
Geghard
Chor Virap
Jeghegis
Jermuk
Goris
Khndzoresk
Kloster Tatev

Einreisebestimmungen & Impfungen

Georgien
Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Bei Anreise über Drittstaaten (z. B. über Istanbul mit „Turkish Airlines“ oder Riga mit „Air Baltic“) wird wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Personalausweises die Mitnahme eines Reisepasses empfohlen. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen. Nachweis über eine gültige Krankenversicherung notwendig. Bitte beachte hierzu unsere Länderinformationen.

Armenien
Reisepass (kein Personalausweis möglich!) mit mindestens 5-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis und Influenza empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend.

Verpflegung

Auf der Reise ist in allen Unterkünften Frühstück inkludiert, zusätzlich sind weitere Mittag- und Abendessen eingeschlossen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In den meisten Orten sind landestypische **-***(*) Hotels unser Zuhause, alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad oder Dusche/WC. In Mestia und Dilijan sind wir in familiengeführten Gästehäusern in Zimmern mit Dusche/WC untergebracht.

Teilnehmerzahl

6* bis 14
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	399,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa ab München, Condor, LOT Polish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Tiflis und zurück von Jerewan nach Frankfurt (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus und Geländewagen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 18 Übernachtungen, davon 14 in **-***(*) Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 4 in Gästehäusern mit Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 17 x F, 6 x M, 3 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (außer am freien Tag 3)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1731 kg CO_2 / 42 €

Abflugorte

Berlin*[1]	80,00 EUR
Düsseldorf*[1]	80,00 EUR
Frankfurt/Main*[1]	ohne Zuschlag
Hamburg*[1]	80,00 EUR
München*[1]	80,00 EUR
Wien*[1]	99,00 EUR
Zürich*[1]	99,00 EUR

*LOT Polish Airlines
1 - Flug via Warschau

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
LOT Polish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Lufthansa
Hinflug:
München - Tiflis 22:00 - 03:55 Uhr (Ankunft am Folgetag)
Rückflug:
Jerewan - **Frankfurt** 02:25 - 05:10 Uhr

An- und Abreise erfolgt bei Lufthansa nonstop ab München und zurück nonstop nach Frankfurt. Flüge von anderen Abflughäfen sind daher Umsteigeverbindungen mit Umstieg in München (Hinflug) bzw. in Frankfurt (Rückflug). Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Condor:
Hinflug:
Frankfurt-Tiflis 19:50 Uhr (Ankunft 01:50 Uhr am Folgetag)
Rückflug:
Jerewan-Frankfurt 03:00 Uhr (Ankunft 05:30 Uhr)

An- und Abreise erfolgt bei Condor nonstop ab Frankfurt. Flüge von anderen Abflughäfen sind daher Umsteigeverbindungen mit Umstieg in Frankfurt (Zubringer). Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

LOT Polish Airlines
Hinflug
Frankfurt-Warschau 19:50 Uhr (Ankunft 21:30 Uhr)
Warschau-Tiflis 22:45 Uhr (Ankunft 04:25 Uhr am Folgetag)
Rückflug
Jerewan-Warschau 04:20 Uhr (Ankunft 06:15 Uhr)
Warschau-Frankfurt 07:40 Uhr (Ankunft 09:40 Uhr)

Bei den angebotenen Abflughäfen handelt es sich um LOT-Flüge, die direkt nach Warschau gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt in der Regel zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.